

Appell: Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft

418 freie Lehrstellen bei der Handwerkskammer gemeldet

Die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Cottbus (HWK) ist bereits Anfang Februar mit attraktiven Angeboten gefüllt. Insgesamt 418 freie Ausbildungsplätze warten auf interessierte Bewerber – so viele wie noch nie zu Beginn eines Jahres. Schüler haben damit die Chance, sich bereits mit ihrem Halbjahreszeugnis eine Lehrstelle im Handwerk zu sichern. In einem Aufruf wandte sich Kammerpräsident Peter Dreißig an die südbrandenburgischen Handwerksbetriebe und ermutigte sie, sich an der Nachwuchssicherung zu beteiligen - mit sehr großer Resonanz, wie die Zahlen zeigen.

"Für die Handwerksfirmen wird es aus demografischen Gründen immer schwieriger, einen geeigneten Lehrling zu finden. Gleiches gilt aber auch für die Suche nach einer Fachkraft oder einem Unternehmensnachfolger. Deswegen betrachte ich Ausbildung als eine Investition in die Zukunft, die notwendig ist", betont Peter Dreißig. "Die Reaktion der Betriebe zeigt, welche Bedeutung die Nachwuchsgewinnung für das Handwerk hat. Ich appelliere aber auch an die Firmen, die bislang noch nicht ausbilden, sich an unserem gemeinsamen Ziel zu beteiligen."

Die Chance, frühzeitig einen Ausbildungsvertrag in der Tasche zu haben, ist beim Blick in die aktuelle Lehrstellenbörse groß. Insgesamt 497 Rückmeldungen erhielt die Handwerkskammer bislang von regionalen Unternehmen für das kommende Lehrjahr. Neben den 418 freien Ausbildungsstellen stehen zudem 352 Praktikumsplätze, die den Jugendlichen einen Einblick in die Handwerksberufe vermitteln, zur Verfügung. "Mit Hilfe von Praktika können Schüler zeigen, was in ihnen steckt, und sich für eine Lehrstelle empfehlen", sagt der Präsident.

Unterstützung bei der Berufsorientierung erhalten sie auch durch die HWK. Mit Hilfe von Projekten wie „Praxislernen“, "Handwerk trifft Schule" oder die Berufsorientierungstage im März können Schüler hinter die Kulissen des Handwerks schauen.

Unternehmensinformation / Kurzprofil:

Hintergrund

Der demografische Wandel wird in den Schulabgängerzahlen des Kammerbezirks offensichtlich. Im vergangenen Jahr haben 5826 Jugendliche ihren Abschluss gemacht, 2008 waren es noch 6480 Schüler. Auch der Blick voraus zeigt, dass immer weniger Mädchen und Jungen für eine berufliche Ausbildung im Handwerk zur Verfügung stehen. In diesem Jahr sind es im Bereich der Handwerkskammer voraussichtlich 4771 Schulabgänger, insgesamt 3844 Absolventen werden es im kommenden Jahr sein.

Weitere Infos zur Pressemeldung:

<http://www.hwk-cottbus.de>

Diese Seite kommt von

<http://www.firmenpresse.de>

Die URL für diese Seite ist:

<http://www.firmenpresse.de/pressinfo159684.html>